

Viele Ansichten, viele Meinungen

Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger diskutieren über die Zukunft der Stadt Gehrden

Gehrden. Zugegeben: Es war ein ambitioniertes Ziel. Fast 20 Frauen und Männer waren eingeladen, um aus verschiedenen Bereichen die Zukunft einer Stadt wie Gehrden zu beleuchten. Der Titel: „Hat die Demokratie noch eine Chance – und nutzen wir sie?“

Gut 120 Bürgerinnen und Bürger waren gekommen und verfolgten interessiert die verschiedenen Wortbeiträge. Die Themenvielfalt war groß. Es war deshalb für den einen oder anderen im Publikum auch nicht ganz einfach, jedem Sachverhalt und jedem Betrag zu folgen; gelegentlich wurde es thematisch etwas sprunghaft.

Und dennoch: Spannend war es allemal, die verschiedenen Ansichten und Meinungen von verschiedenen Protagonisten in geballter Form zu bekommen. Gehrden sei eine lebenswerte Stadt, sagte Moderatorin Hanna Legatis zu Beginn der mehr als zweistündigen Veranstaltung. Doch unter der Oberfläche knirsche es, meinte sie.

Tatsächlich gibt es Problemzonen. Jasmin Kafke, Kita-Elternvertreterin, wies beispielsweise auf die unzureichende Kinderbetreuungssituation in Gehrden hin. Georg Grobmeyer und Carsten Schuh, beide Agenda 2030, sorgten sich um den Zustand des Gehrden Waldes. Anne Dobiey, engagierte Flüchtlingshelferin, sprach von verdecktem Rassismus im Alltag und zunehmendem Antisemitismus an Schulen. Asmina Ben Brahim von der Initiative Demokratie kritisierte, dass vor einigen Jahren der Verein Freiraum, der sich sehr für Geflüchtete eingesetzt habe, finanziell nicht von der Stadt unterstützt worden sei



Großes Interesse: Etwa 120 Gehrdenersinnen und Gehrdeners verfolgen das erste Bürgerplenum. FOTO: DIRK WIRAUSKY

und sich auflösen musste. Gerhard Schröter von der Agenda-Gruppe bemängelte, dass das Engagement der Menschen, die sich für Klimaschutz eingesetzt hätten, in den vergangenen Jahren immer wieder abgewürgt worden sei; die Themen seien in einem interfraktionellen Arbeitskreis gemündet – ohne Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Johann-Christian Franck, ebenfalls Agenda-Gruppe und Initiator des Plenums, bemängelte, dass Ideen der Agenda-Gruppe in der Schublade gelandet seien.

Bürgermeister Malte Losert (parteilos) will das ändern. Es müsse wieder mehr miteinander geredet werden. „Gemeinsam

sind wir auf einem guten Weg“, glaubt er. Gleichzeitig bedauerte er, dass „so wenig junge Menschen“ zum Bürgerplenum gekommen seien. „Es sind oft die gleichen Gesichter, die man sieht“, sagte er. Dabei habe Gehrden mehr als 15.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Vor allem der Personkreis zwischen 20 und 50 Jahren fehlte am Freitagabend nahezu komplett. Gleichzeitig betonte Losert, dass eine lebendige Kommune vom Austausch lebe. Er sei immer offen für Anregungen und Kritik. „Man kann mich jederzeit ansprechen oder anschreiben“, sagte er.

Grundsätzlich ist Losert mit der politischen Arbeit in der

Stadt zufrieden. „Wir arbeiten parteiübergreifend gut und zielgerichtet zusammen“, sagte er. Für ihn steht fest: „Wir müssen in Zukunft alle Probleme ansprechen und wir erhalten Gehrden nur, wenn sich alle einbringen.“

Mitinitiator Franck war zufrieden mit dem kurzweiligen Abend. Er gab aber auch zu: „Ich hätte mir mehr Konkretes gewünscht.“ Das wiederum war vermutlich zu viel der Hoffnung, denn tatsächlich gab es wenig Neues zu hören; zumindest zeigten aber alle Beteiligten das Bemühen und den guten Willen, künftig nicht nur miteinander zu reden, sondern auch Taten folgen zu lassen. „Gelebte Agen-

da“, nannte das Franck zu Beginn des Plenums.

Spaltung der Gesellschaft

Für Parmveer Singh, einen der wenigen Jugendlichen im Publikum, war es eine gute Veranstaltung. Vor allem Matthias Miersch habe ihn begeistert mit seinem „flammenden Appell“, wie es Legatis nannte. Der SPD-Bundestagsabgeordnete sprach davon, dass eine Spaltung der Gesellschaft drohe. „Die Demokratie war noch nie so unter Druck wie zurzeit“, sagte er. Miersch forderte: „Wir brauchen eine funktionierende Stadtgesellschaft.“

Die sei laut Professor Gunther Seckmeyer von der Leibniz Universität dringend nötig. Er sprach von einem Klimaversagen in Deutschland. Vielen sei nicht klar, dass das, was sie aktuell an Wetterkapriolen erleben, noch deutlich heftiger werde. Angesichts der immer deutlicher werdenden Folgen denke er, dass die Prioritäten für den Klimaschutz nicht richtig gesetzt worden seien. Von Politikern würden diese Themen meist professionell abmoderiert. „Entweder wir stoppen den Klimawandel oder er stoppt uns“, sagte der Experte. Die zunehmende Erderwärmung mit den damit verbundenen Klimafüchtlingen aus Gegend, in denen man nicht leben könne, seien eine erhebliche Gefahr für die Demokratie.

Und so endete der Abend nachdenklich. Für Franck war es ein wichtiger Auftakt. „Eine zweite Auflage ist nicht auszuschließen“, meinte er. Doch auch er weiß: Es muss auch in Gehrden auf verschiedenen Ebenen gehandelt werden – möglichst schnell.

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

*kostenpflichtig

Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de

BEKO Miele GRUNDIG BOSCH Siemens AEG LIEBHERR

BURGBERG-BLICK...

... IN RUHE ONLINE LESEN!

Sie finden die aktuelle Ausgabe des burgbergblick als ePaper unter:
epaper.burgbergblick.de

HÖRMANN-Garagentore

Top-Qualität mit Montage von KLAERDING Portaltechnik

Telefon 05043/91050

Wintergärten – Terrassendächer

Fenster – Haustüren

Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern! **Flex**

Firma Flex ☎ (051 31) 463 52 50

Wurst-Basar

Bayerische Wochen

vom 02.09. - 21.09.2024

% SONDERANGEBOTE %	
gültig vom 16.09. - 21.09.2024 in Wennigsen und Barsinghausen	
Schweineschnitzel Oberschale	100g 0,79
Schinken-Krustenbraten	100g 0,79
Beinflfleisch	100g 0,99
Kräuter-Champignon-Pfanne	100g 1,19
Räucherlinge Schweinefiletspitzen	100g 1,69
Grober Leberkäs vom Strohschwein	100g 1,39

weitere Angebote finden Sie unter www.wurst-basar.de

Über Mentoringprogramm in den Stadtrat

Gleichstellungsbeauftragte aus Gehrden ruft zu größerer Beteiligung in Kommunalpolitik auf

Gehrden. Das Mentoringprogramm des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung wird zum siebten Mal aufgelegt und hat wieder das Ziel, mehr Frauen an die Kommunalpolitik heranzuführen. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gehrden, Christiane Olbrich, ruft interessierte Frauen auf, sich ein Jahr lang die Kommunalpolitik intensiver anzuschauen. Sie können von den Erfahrungen aktiver Politikerinnen und Politiker profitieren

und durch eine Kandidatur einen Einstieg in einen Orts-, Gemeinde- oder Stadtrat, Kreistag oder die Regionsversammlung finden.

Der Rat der Stadt Gehrden ist zu 33 Prozent mit Frauen besetzt. Für Olbrich wäre es wünschenswert, wenn in der nächsten Wahlperiode noch mehr Frauen für das interessante Thema Ratsarbeit gewonnen werden könnten.

„Die Perspektiven, Erfahrungen und Ideen von Frauen sind

elementar für ein gutes Gleichgewicht und Miteinander in unserer Gesellschaft“, sagte Sozialminister Andreas Philippi in seinem Aufruf zum Programmstart.

Kommunalpolitikern über die Schulter schauen

Ebenso sind erfahrene Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker aufgerufen, als Mentorinnen und Mentoren im Programm dabei zu sein. Sie führen die Nachwuchspolitikerinnen in

die Politik ein, lassen sich über die Schulter schauen, teilen ihre eigenen Erfahrungen und unterstützen die Neueinsteigerinnen auf dem Weg zur Kandidatur. Gleichzeitig können sie auch von anderen Perspektiven und Impulsen der Mentees profitieren.

Die Anmeldung erfolgt zentral über den Verein Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung und beginnt mit einer Auftaktveranstaltung in Hannover am 24. Januar 2025. Bewerberinnen

von Frauen sowie von aktiven Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern sind ab sofort bis zum 31. Oktober über die Internetseite www.frau-macht-demokratie.de möglich. Interessierte Frauen können sich aber auch an die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gehrden per E-Mail an gleichstellung@gehrden.de wenden. Eine Beratung und gegebenenfalls, wenn gewünscht, eine Anmeldung auf dem Portal kann auch gemeinsam erfolgen.

Kinderflohmarkt auf dem Marktplatz

Gehrden. Am morgigen Sonntag, 15. September, findet auf dem Marktplatz in Gehrden und vor der Kirche ein großer Kinderflohmarkt mit rund 55 Verkaufsständen statt. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr können Interessierte dort von der Babyausstattung bis hin zur Teenager-Kleidung das eine oder andere Schnäppchen entdecken.

Vor Ort gibt es zudem ein Kinderkarussell, Kinderschminken und ein Glücksrad. Die Stadtjugendfeuerwehr bietet Snacks und Getränke.

trinkgut

Gültig vom 16.09. - 21.09.24

GM Willeke GmbH

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Herrenhäuser Premium Pilsener

Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

Gilde Ratskeller

Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

Veltins Pilsener

versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,20/1,51)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

11.99

Vorteilspreis 10.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 1,10/1,39)

Extaler Mineralwasser

versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,37)
zzgl. € 4,50 Pfand

4.49

Bad Harzburger Mineralwasser

versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,50)
zzgl. € 3,30 Pfand

4.49

Glasflaschen

Erdinger Weißbier

versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,40)
zzgl. € 3,10 Pfand

13.99

beckers bester Apfelsaft o. Frühstücksvitamine ACE Nektar

versch. Sorten
Kasten = 6 x 1 l
(1 l = € 1,25)
zzgl. € 2,40 Pfand

7.50

Coca-Cola, Fanta o. Sprite

weitere Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,83)
zzgl. € 3,30 Pfand

9.99

Captain Morgan

versch. Sorten
25% - 40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

Ballantine's Finest

40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 15,70)

10.99

Wodka Gorbatschow

versch. Sorten
37,5% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 9,27)

6.49

funny-frisch Chipsfrisch

versch. Sorten
150 g Beutel
(1 kg = € 7,40)

1.11